



Bild: Reto Martin

Tierschützer Erwin Kessler demonstrierte gestern vor der Kirche in Sirmach. Dies jedoch wortlos – einzig ein Plakat zeigte er den Besuchern.

Erwin Kessler und Mitstreiter demonstrieren vor Kirche

SILVAN MEILE

SIRMACH. Der militante Thurgauer Tierschützer Erwin Kessler demonstrierte gestern vor der Kirche in Sirmach für artgerechte Kaninchenhaltung und stellte zwei Personen an den Pranger. Die Demonstration verlief leise und unspektakulär. Erwin Kessler und zwei weitere Personen postierten sich eine halbe Stun-

de vor der Totengedenkfeier der katholischen Kirche in Sirmach an drei Zugängen zum Kirchengelände.

Kirchgänger schütteln Kopf

Die drei Demonstranten hielten den zahlreichen Kirchgängern wortlos ein Plakat entgegen, auf dem sie eine Busswiler Familie namentlich als «gegenüber Tieren herzlose Kirchgän-

ger» angeprangerten und die Frage stellten, ob das christlich sei. «Wir wollen die anderen Kirchgänger nicht angreifen, sondern sie auf die Rechte der Tiere aufmerksam machen», sagte Erwin Kessler.

Die meisten Passanten blieben davon unberührt, einige schüttelten den Kopf oder zeigten mit dem Zeigefinger auf ihre Schläfe. Das Gespräch suchten

die Kirchgänger mit den Demonstrierenden nicht.

Verbotene Demo

Dies tat jedoch die Kantonspolizei, die Erwin Kessler verzeigte. Denn die Kundgebung war zwar angekündigt, die Auflagen der Gemeinde verboten jedoch die Demonstration vor der Kirche und zu Zeiten der Messe abzuhalten.